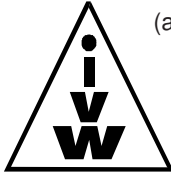


Durchführungsbestimmungen zu den Richtlinien für die IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen - Einbeziehung ePaper in die VA -



(auf der Grundlage des Beschlusses der Technischen Kommission Verbreitungsanalyse vom 25. Oktober 2013)

A. Einleitung

Zur Erhebung und Verarbeitung der Print-Auflagen im Rahmen der Verbreitungsanalyse (VA) werden ausschließlich Einzelbelegungen bzw. nicht getrennt belegbare Titel gemeldet. Übergeordnete Belegungseinheiten werden analog zur Quartals-Auflagenliste abschließend durch automatisierte Summenbildung erstellt.

Im Gegensatz dazu sind die ePaper-Auflagenmeldungen auch für "Titel/Gesamt" oder "Maximale Einheiten" möglich. Weiterhin werden über mehrere Vertriebskanäle keine Endkundendaten (z.B. Wohnort) weitergegeben. Zusätzlich wird bei manchen Abo-Formen dem ePaper-Käufer ein unbeschränkter Zugriff auf mehrere oder alle Lokalausgaben des Zeitungstitels eingeräumt.

Diese Unterschiede erfordern eine separate Behandlung der ePaper-Meldungen und -Ergebnisse. Die Erhebung der ePaper-Auflagen sowie deren Verarbeitung für die VA erfolgt daher losgelöst vom bisherigen Verfahren für die Print-Auflagen. Erst nach den Prozessen zur Verteilung der Meldungen auf die Verbreitungsgebiete (s. Abs. C.) werden die ePaper-Auflagen auf den in der Auflagenliste ausgewiesenen Stand hochgerechnet, zu den Ergebnissen der Print-Auflagen addiert und zusätzlich als "davon" ausgewiesen.

B. Erhebung

Basierend auf den Meldungen der Auflagenliste des dritten Quartals werden diejenigen Zeitungstitel ermittelt, zu denen der IVW ePaper-Ausgaben gemeldet werden. Diese Meldungen können sowohl Lokalausgaben als auch übergeordnete Einheiten betreffen.

Für diese Titel werden gesonderte Excel-Erhebungsdateien (= Meldeformulare) ausgegeben.

Diese beinhalten folgende Eintragungen analog Print:

- Identifikation des ePaper-Titels;
- Aktueller, vollständiger Gebietsstand;
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS);
- Gebietsname;
- Einwohnerzahl deutsch.

- Auflage ePaper im Gebiet

- Eingabemöglichkeit für:

"909 übrige Bundesrepublik"

"999 Ausland"

"900 Gesamtauflage ePaper"

(für diejenigen Titel, die keine einzelnen Gebiete melden;
siehe auch "Verarbeitungshinweis").



Die Verkaufszahlen der ePaper-Auflage werden erhoben für den Donnerstag der zweiten Novemberwoche (= innerhalb der VA-Messwoche) im Jahr vor der Meldung.

Dies ist für die VA 2014 der 7. November 2013.

Zeitungsverlage, die erst nach diesem Erhebungstag der ePaper-Kontrolle der IVW beitreten, werden pauschal auf Basis des ersten Quartals des Meldejahres verarbeitet (= Meldung zu "900 Gesamtauflage ePaper").

Durch die Verarbeitung der ePaper-Meldungen entsteht eine separate Datei, die folgende Datensätze enthält:

- VA-Nummer
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- ePaper-Auflage.

Verarbeitungshinweis:

Meldungen eines Titels zu "900 Gesamtauflage ePaper" werden im Verhältnis der Printauflagen auf die Gemeinden im Kernverbreitungsgebiet des Titels verteilt.

C. Vorgehensweise

- a) sofern vorhanden, wird der Adresse des ePaper-Empfängers die jeweilige Gemeinde zugeordnet;
- b) ePaper-Verkäufe durch Vertriebspartner bzw. Angebots-/Verkaufsplattformen, die dem Verlag keine Informationen über den Wohnort des Käufers mitteilen, werden gem. der Printverteilung im Kernverbreitungsgebiet auf die Gemeinden umgerechnet;
- c) sofern dem Käufer der gleichzeitige Zugriff auf mehrere Lokalausgaben eingeräumt wird, dient die Empfängeradresse der Gemeindezuordnung; falls keine Empfängeradresse vorliegt, wird die Auflage ebenfalls gem. der Printverteilung im Kernverbreitungsgebiet auf die Gemeinden umgerechnet.

Die Plausibilität der Meldungen wird über die Auflagenmeldungen zum 4. Quartal geprüft. Analog zu Print werden die Meldungen auf den aktuellen Gebietsstand übertragen.

Nach Vorliegen der Auflagenliste des 1. Quartals im VA-Jahr und nochmaliger Plausibilitätskontrolle werden die ePaper-Gebietsauflagen (wie bei Print) auf den neuen Stand "Auflage ePaper" hochgerechnet.

D. Veröffentlichung/Darstellung

Die Auswertungen der Printauflage werden übernommen und um eine Datenspalte erweitert. Damit ergibt sich in den Veröffentlichungen (Titel-, Kreiskartei) - analog zur Auflagenliste - die Darstellung nach "verkaufte Auflage" (= Printauflage incl. ePaper) sowie "davon ePaper".

Aus Darstellungsgründen wird die bisherige Ausweisung (DIN A4 Hochformat) umgestellt auf DIN A4 Querformat; auf die Erstellung einer ACCESS- sowie einer DOS-Version wird verzichtet.